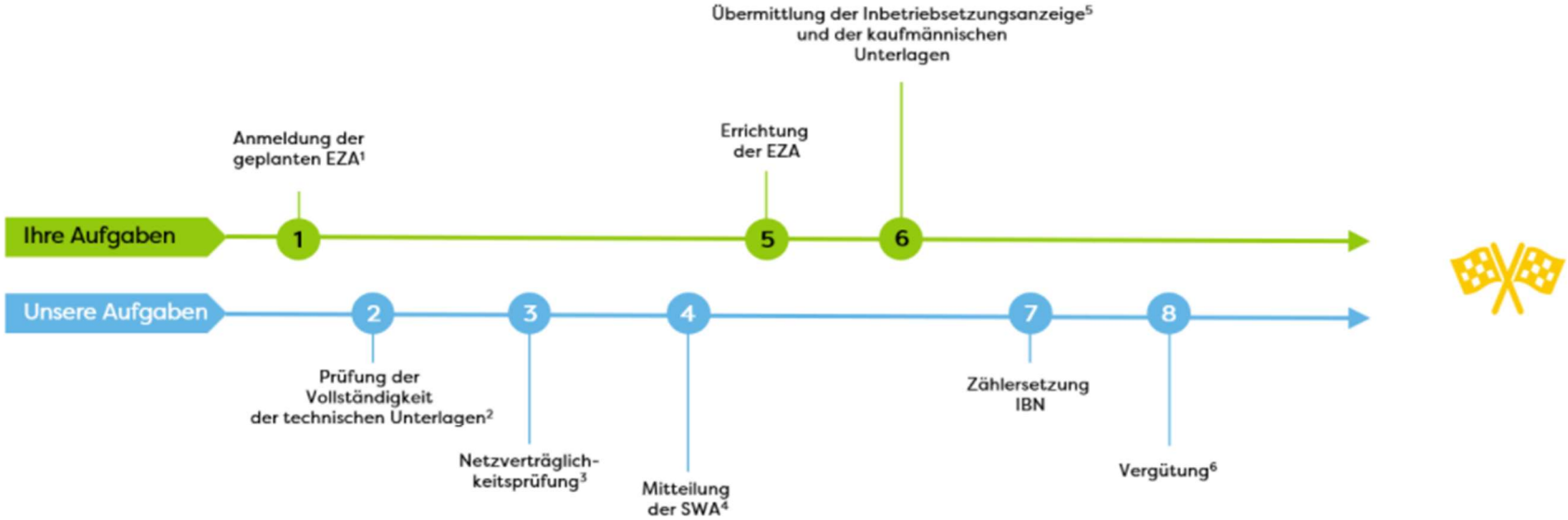
Stadtwerke Aalen

TAB EZA NS

Einzureichende technische Unterlagen im Rahmen des Netzanschlussbegehrens einer Erzeugungsanlage / eines Stromspeichers im Niederspannungsnetz – Vorgehensweise für Anschlussnehmer und Elektrofachbetriebe / Version 20261101



1) Es sind alle anschlussrelevanten Unterlagen gemäß Kapitel 4.2 der VDE-AR-N 4105 über das Netzanschlussportal (Anmeldeformular SWA) einzureichen
2) Bei technischen Rückfragen unsererseits nehmen wir Kontakt mit Ihnen oder Ihrem Elektroinstallateur per E-Mail (Netzpruefung@sw-aalen.de) oder telefonisch auf
3) Die Netzverträglichkeitsprüfung kann in Abhängigkeit der Anlagengröße zwischen vier und acht Wochen in Anspruch nehmen. Die Frist läuft ab der Vollständigkeit der technischen Unterlagen. Im Fall der Fristüberschreitung darf die Anlage zwar gemäß §8 EEG angeschlossen werden. Bis zum Abschluss der Netzverträglichkeitsprüfung sind jedoch die Einspeisung ins Netz sowie der Bezug aus dem Netz nicht gestattet!
4) Eine Einspeisezusage mit einer Gültigkeit von max. 6 Monaten enthält folgende Informationen:
   - Vorgabe zur Blindleistungsfahrweise der Erzeugungsanlage und ggf. Vorgabe der Schutzeinstellwerte
   - Bei voraussichtlicher Überschreitung der Grenzwerte gemäß VDE-AR-N 4105 ggf. eine Aussage über eine mögliche Einspeiseleistung am Netzanschlusspunkt
   - Ggf. einen Kostenvoranschlag für den Ausbau des Netzanschlusses
   - Auflistung der zu übermittelnden kaufmännischen Unterlagen

   Eine Einspeiseabsage enthält folgende Informationen:
   - Überschreitung der Grenzwerte gemäß VDE-AR-N 4105
   - Ggf. Information über die Unwirtschaftlichkeit des Netzausbaus
   - Ggf. Information zur Einstellung des $P_{AV,E}$-Schutzes gemäß VDE-AR-N 4105
5) Nach der Übermittlung der Inbetriebsetzungsanzeige sowie der kaufmännischen Unterlagen an Einspeiseanlage@sw-aalen.de wird gemeinsam mit dem Installateur ein Termin zum Zählertausch und ggf. zur Inbetriebnahme vereinbart
6) Nach Vorliegen aller erforderlichen Unterlagen und Nachweise erfolgt die Vergütung der eingespeisten Energiemenge

EZA-Musterstraße X_Anlage B_vjjjjmmtt

Übersichtsschaltplan der angemeldeten Anlage in Anlehnung an den Anhang B der VDE-AR-N 4105.

Der Übersichtsschaltplan muss Folgendes enthalten[1]:

1. Anschrift der Erzeugungsanlage (EZA), Name des Anschlussnehmers, Name des Errichters / Planers, Datum, Revisionsstand

2. Typen der Erzeugungseinheiten (EZE), ihre Bemessungsleistungen (S und P) und die eingestellten Blindleistungsfahrweisen der EZE_{alt} und der EZE_{neu}

3. Angabe des EZE-Zertifikats (ZEREZ-ID) für jede EZE

4. Art der Netzeinspeisung der EZE (1- 2- oder 3-phasig) inklusive der Angabe der entsprechenden Phase bei unsymmetrischen EZE

5. Speichertyp und Speicherkapazität (ZEREZ-ID), falls vorhanden

6. Typen, Querschnitte, Längen aller AC-Kabel, inklusive der Kabel zwischen dem Netzverknüpfungspunkt (meist HAK) und den EZE

7. Angabe zur kWp-Leistung der PV-Module pro EZE

8. Typen aller Schalt-, Trenn- und Schutzeinrichtungen sowie deren Einstellwerte[2]

9. Typ der Symmetrieeinrichtung, falls vorhanden

10. Messeinrichtung und Zähler gemäß den aktuellen TAB der SWA (Messkonzept VBEW integriert im Übersichtsschaltbild, Bezeichnung A1, B1, usw.)

11. Angabe zur technischen Einrichtung zur ferngesteuerten Leistungsreduzierung oder zum intelligenten Messsystem (iMsys) inklusive der Wirkungslinien auf die EZE[3]

---

[1] Für den Fall, dass am gleichen Netzverknüpfungspunkt (NVP) eine EZA bereits vorhanden ist, ist der Übersichtsschaltplan mit dieser EZA zu ergänzen

[2] Bei $\sum S_{Amax} > 30$ kVA ist ein zertifizierter NA-Schutz einzusetzen. Bei der Ermittlung von $\sum S_{Amax}$ sind sowohl alle EZA_{alt} als auch EZA_{neu} an einem NAP zu berücksichtigen. Zu den Schutzeinrichtungen gehört auch der $P_{AV,E}$-Schutz gemäß der Anforderung der VDE-AR-N 4105

[3] Solange kein iMSys nebst funktionsfähiger Steuerbox installiert ist, ist die maximale Wirkleistungseinspeisung der EZA_{neu} (IBN nach dem 25.02.2025) so zu begrenzen, dass die maximale Einspeiseleistung am NVP zu keinem Zeitpunkt die Summe aus der aktuellen Einspeiseleistung der EZA_{alt} (mit IBN vor dem 25.02.2025) und maximal 60 % der installierten Modulleistung der EZA_{neu} überschreitet.

Beispiel:

EZA-Musterstraße 13_Anlage B_v20260501.pdf

bedeutet, dass der Übersichtschaltplan für die EZA in der Musterstraße 13 am 1. Mai 2026 erstellt wurde und somit die Version 20260501 hat. Ein beispielhafter Übersichtsschaltplan ist in der Abbildung auf der nächsten Seite dargestellt.

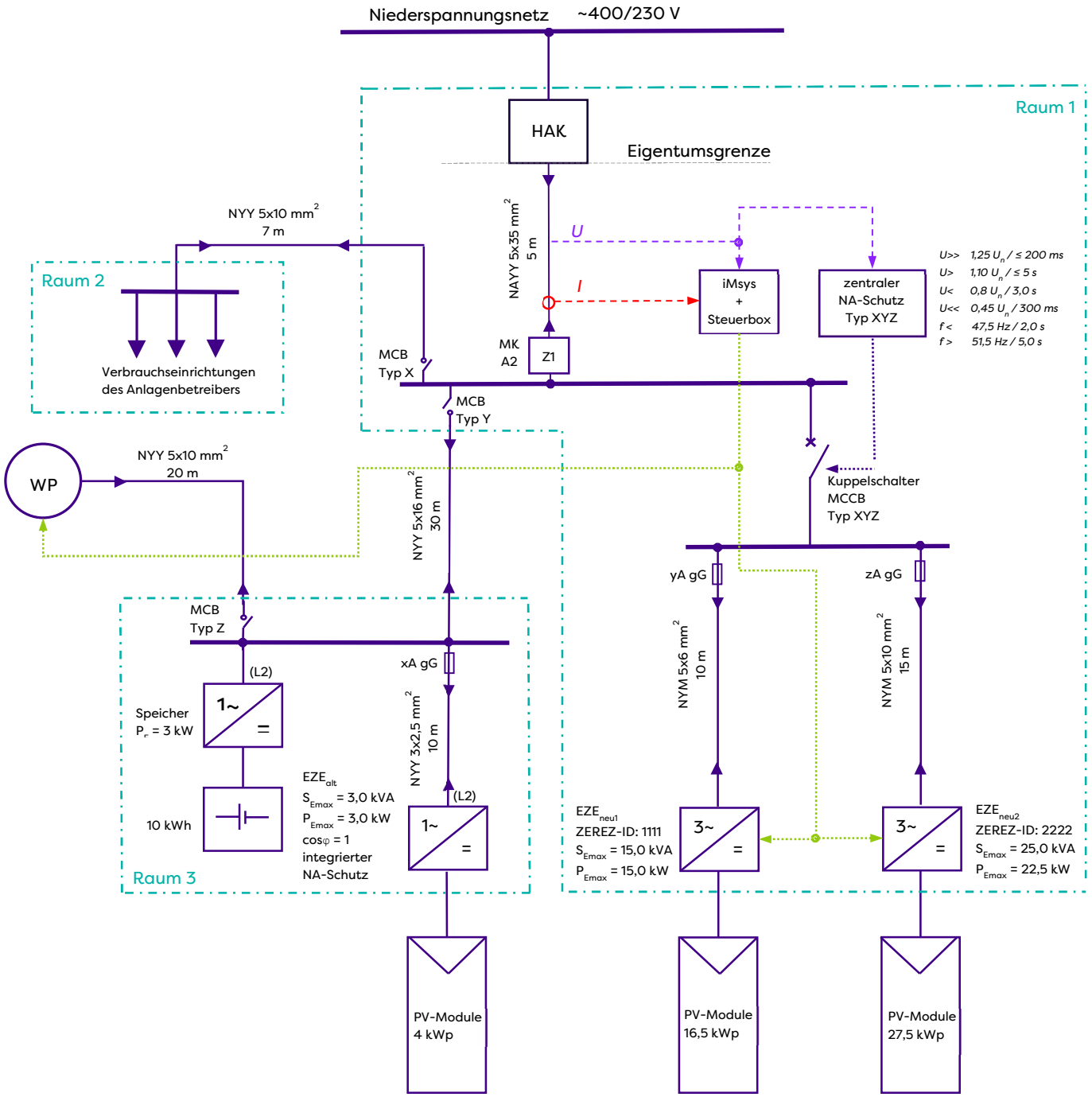
Wenn im Zuge des Anschlussbegehrens bzw. der Errichtung der EZA sich eine wesentliche Komponente wie z.B. der Typ der EZE ändert, dann ist ein aktualisiertes Übersichtsschaltbild mit der datumsbezogenen Version einzureichen.

EZA_Musterstraße X_Anlage SYM_vjjjjmmtt

Die EZA ist nach Möglichkeit im Drehstromsystem anzuschließen. Bei Verwendung von EZE, die im Drehstromsystem angeschlossen sind, ist die Übermittlung dieses Dokumentes nicht erforderlich.

Bei Einsatz von 1- oder 2-phasigen EZE_{neu} mit einer Bemessungsscheinleistung von ≤ 4,6 kVA je Phase, ist im Rahmen einer Berechnung nachzuweisen, dass der Spannungsfall auf dem Neutralleiter zwischen der EZE_{neu} und dem Anschlusspunkt (meist HAK) bei Berücksichtigung der bereits installierten unsymmetrischen EZE_{alt} 1,0 V nicht überschreitet.

Bei Verwendung von 1-phasigen oder 2-phasigen EZE mit einer Bemessungsscheinleistung von > 4,6 kVA ist eine Symmetrieeinrichtung nach 5.5 der VDE-AR-N 4100 zu verwenden.



Achtung

Dieses Übersichtsschaltbild (Blockschaltbild) soll lediglich eine Hilfestellung geben. Es erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit oder Richtigkeit. Die normenkonforme Auslegung der Betriebsmittel der Anlage und deren Betrieb obliegt dem Anlagenplaner/Anlagenerrichter bzw. dem Anlagenbetreiber. Das Übersichtsschaltbild ist dem tatsächlichen Anlagenaufbau anzupassen und bei Änderung der Anlage unverzüglich den Stadtwerken Aalen GmbH mit einer neuen Revision einzureichen.

© Stadtwerke Aalen GmbH

Dokument:	EZA-Musterstraße X_Anlage B_vjjjjmmtt.pdf
Version:	jjjjmmtt
Anlagenanschrift:	Musterstraße X, YYYYY Musterdorf
Betreiber:	Herr / Frau Muster
Errichter:	Fa. Mustererrichter
Planer:	Fa. Musterplaner
Datum:	tt.mm.jjjj
Unterschrift:	